

„MINISTER PLANT GROSS-REFORM BEI SAAR-POLIZEI“

Fortentwicklung der Polizeiorganisation zum Jahreswechsel

Von unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel

Mit dieser Schlagzeile titelte die Saarbrücker Zeitung im Oktober 2017. Damit kündigte sich an, dass die saarländische Polizei wohl alles andere als einen ruhigen Jahreswechsel erleben wird. Zu groß sind dafür die personellen und strukturellen Probleme, die durch einen durch die „Schuldenbremse“ bedingten Personalabbau jetzt erst richtig Wirkung entfalten.

Die GdP hat in den letzten Wochen und Monaten aufgrund der sich abzeichnenden dramatischen Entwicklungen den Weg in die Öffentlichkeit gesucht und vehement auf die Folgen der bevorstehenden Pensionierungswelle sowie der fehlenden Stellen wegen ansteigender Inanspruchnahme von Eltern- und Pflegezeiten für die Organisation und ihre Beschäftigten hingewiesen. Die JUNGE GRUPPE der GdP hatte mit ihrer Aktion „Tacheles 2020“ insbesondere auch auf die Situation der jungen Kolleginnen und Kollegen in den operativen Bereichen hingewiesen, bei denen durch die starken Wochenendbelas-

tungen und die permanenten kurzfristigen Dienstplanänderungen das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ weiter in der Hintergrund tritt.

Was mussten sich GdP-Vertreter alles an Vorwürfen anhören; von „Brandbrief“ war die Rede, unsere Zahlen seien nicht valide, man würde ein völliges falsches Stimmungsbild zeichnen, man würde wenige Einzelfälle zum generellen Problem erklären und vieles mehr.

Paukenschlag des Innenministers

Die Ankündigung von Innenminister Klaus Bouillon, der sagte: „Wir werden sämtliche Strukturen auf den Prüfstand stellen. Es gibt keine Tabus. Ich will und werde erreichen, dass die Polizei in der Fläche, in den Inspektionen und der Kriminalitätsbekämpfung weiter gestärkt wird“, wirkte wie ein Paukenschlag. Dieser Ankündigung folgte unmittelbar eine Informationsveranstaltung der Behördenleitung, in welcher die Führungskräfte der saarländischen Polizei über das weitere Vorgehen im Organisati-

onsentwicklungsprozess informiert wurden. Eine von fast allen Beteiligten gelobte Veranstaltung, in der man sich aus unserer Sicht in relativ schonungsloser Offenheit „ehrlich“ gemacht hat. Und wir konnten am Ende feststellen, dass die Problembeschreibungen und vorausgerechneten Entwicklungen mit unseren Prognosen der Vergangenheit fast deckungsgleich waren!

„Sicherheitsarchitektur 2020“

Unter dem Arbeitstitel „Sicherheitsarchitektur 2020“ wurde über die geplanten Schritte zur Fortentwicklung der Polizeiorganisation umfassend informiert. Als wesentliche Ursachen, die zur Notwendigkeit dieser Fortentwicklung führen, wurden unter anderem die Entwicklung der Ruhestandsversetzungen vers. Einstellungszahlen, Personaldefizite durch Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeiten, Teilzeit sowie sonstige außerplanmäßige Abgänge genannt. Mit der Organisationsfortentwicklung

Fortsetzung auf Seite 2



Stellv. Landesvorsitzender Bruno Leinenbach, Landesvorsitzender Ralf Porzel, stellv. Landesvorsitzender Wolfgang Schäfer, Innenstaatssekretär Christian Seel, Innenminister Klaus Bouillon, N.N. und Direktor der Polizei Ulrich Schmal am 18. Oktober im Innenministerium. Foto: GdP

„MINISTER PLANT GROSS-REFORM BEI SAAR-POLIZEI“

Fortsetzung von Seite 1

sollen die wesentlichen Ziele: Strafung der Verwaltung, Stärkung der Präsenz in der Fläche, Optimierung der Assistenzsystem sowie die Stabilisierung der Operativen Einheiten erreicht werden.

**Blick nach vorne –
Gesprächstermin mit Innenminister und Innenstaatssekretär**

Aus Sicht der GdP haben die Initiativen der letzte Wochen und Monate sowie die deutliche Beschreibung der kommenden schwierigen Entwicklungen in der Polizei endlich dazu geführt, dass die Organisationsstruktur der Polizei und die Problemstellungen ausnahmslos auf den Prüfstand gestellt werden. In einem ersten Gespräch des Geschäftsführenden Landesvorstandes der GdP mit Innenminister Klaus Bouillon, Staatssekretär Christian



Quelle: LPP

Seel und Vertretern der Polizeiabteilung wurden die Problemstellungen genauso offen und ehrlich angesprochen. Zur Fortentwicklung der Polizeiorganisation unter dem Gesichtspunkt „Sicherheitsarchitektur 2020“ wurde ein aktives Einbringen der GdP von Innenminister und Staatssekretär eingefordert. Dieser Forderung kommen wir und wollen wir selbstverständlich nachkommen. Eine sehr gute Basis bieten uns dafür die Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung, auf deren Grundlage wir bereits nach Ab-

schluss der Befragung Forderungen unserer Mitglieder in die Evaluierungskommission eingebracht haben. In einer Klausur des Landesvorstandes und einem anschließenden Vertrauensleutetag soll gemeinsam über unsere Positionen beraten werden.

Eine zentrale Forderung der GdP in den Gesprächen mit der Landesregierung nach einem Angebot des freiwilligen Hinausschiebens des Ruhestandseintritts, das für Entlastung sorgen könnte, wird aller Wahrscheinlichkeit nach realisiert

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

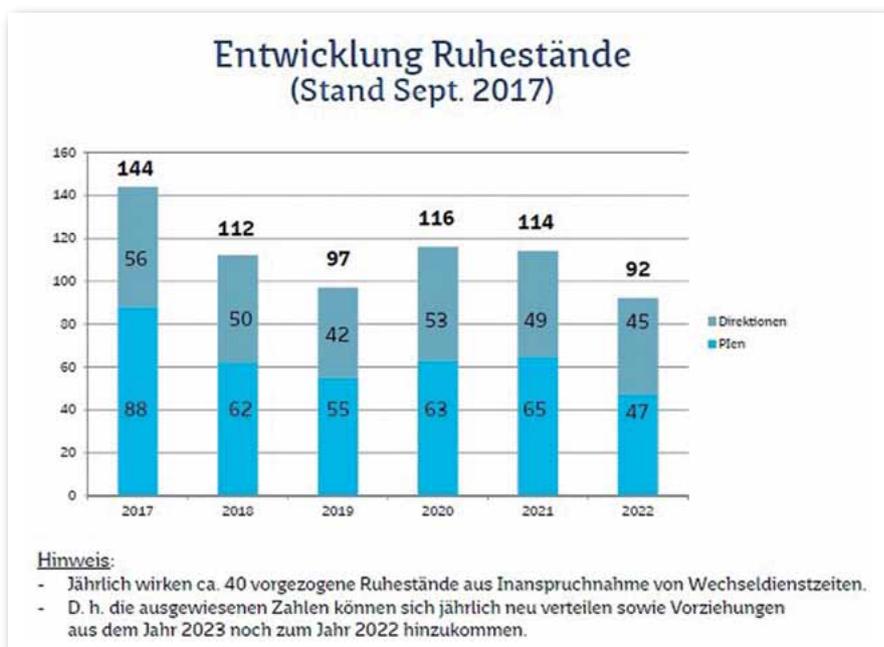
Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



Quelle: LPP



„MINISTER PLANT GROSS-REFORM BEI SAAR-POLIZEI“

werden können. Für das Jahr 2018 werden bis zu 30 Stellen zur Verfügung gestellt werden können.

Wegen des dringenden Handlungsbedarfes will man vonseiten

des Ministeriums bis Dezember Organisationsentwicklungsvorschläge erarbeitet haben, welche dann nach abschließender Prüfung zeitnah umgesetzt werden sollen.

Wir werden als GdP die kommenden Entwicklungen dort, wo es möglich ist, konstruktiv begleiten, aber auch dort, wo es erforderlich ist, kritisch sein.



© Jan-Karsten Britz

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, IN EINER SCHWIERIGEN ZEIT, DIE MIT PERMANENTEN VERÄNDERUNGEN VERBUNDEN IST, MÖCHTE ICH TROTZDEM EUCH UND EUREN FAMILIEN

BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIERTAGE WÜNSCHEN,

UM KRAFT ZU SCHÖPFEN FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN,

DIE WIR GEMEINSAM BEWÄLTIGEN MÜSSEN.

UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.

IM NAMEN DES GdP-LANDESVORSTANDES

EUER LANDESVORSITZENDER RALF PORZEL





**JUNGE
GRUPPE**
Gewerkschaft der Polizei

LANDES-JUGEND- KONFERENZ

TACHELES 2020

Freitag, 08.12.2017, ab 9:00 Uhr
Bel étage - Spielbank Saarbrücken

www.jungegruppesaar.de

© L. Redenbach

12. Landesjugend- konferenz

Am Freitag, dem 8. Dezember 2017, findet in den Räumlichkeiten der Bel Etage der Spielbank Saarbrücken die 12. Landesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE (GdP) Saarland statt. Die vierjährige Amtsperiode des aktuellen Landesjugendvorstandes geht zu Ende, was Anlass für einen Rückblick bietet. Darüber hinaus erfolgt an der Landesjugendkonferenz die Neuwahl des Landesjugendvorstandes der JUNGEN GRUPPE (GdP) Saarland für die kommenden vier Jahre. Zur Vorbereitung der Landesjugendkonferenz wurde eine Arbeitsgruppe (AG LJK 2017) eingerichtet, die sich mit der Planung und Durchführung beschäftigt.

Das Motto der Landesjugend-
konferenz lautet

„Tacheles 2020“.

POLIZEISELSORGE

Adventsgottesdienst, Gedenkgottes- dienst und Toscana-Tour

Unseren diesjährigen Adventsgottesdienst feiern wir am Donnerstag, 7. 12. 2017, 18 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche in Homburg in der Kirchenstraße 8. Der traditionelle Empfang ist nach dem Gottesdienst im direkt daneben gelegenen Siebenpfeifferhaus.

Den Gedenkgottesdienst für die im Jahr 2017 verstorbenen Kolleginnen und Kollegen (auch der nicht mehr im Dienst aktiven) feiern wir am Donnerstag, 23. 1. 2018, 18 Uhr, in der kath. Pfarrkirche in Lebach-Eidenborn.

Von Samstag, 10. 3., bis zum Samstag, 17. 3. 2017, bietet unser Landes-

polizeidekan Dr. Rolf Dillschneider wieder eine Fahrt in die Toscana, verbunden mit einem Besuch der Insel Elba, an. Es wird, wie immer mit Dr. Rolf Dillschneider, eine Fahrt für Gaumen, Geist und Seele.

Wilfried Pukallus



ZWEITER SENIORENBEGEGNUNGSTAG

Auf ein Neues

Am Ende des Berichtes im Landesteil der Deutschen Polizei zum ersten Seniorenbegegnungstag, den die GdP in Zusammenarbeit mit der Polizeiseelsorge durchgeführt hat, stand: „Auf diese erste Veranstaltung können wir aufbauen, weitere werden sicher folgen.“

In diesem Sinne hatten GdP und Polizeiseelsorge am 14. September 2017 wieder nach Eidenborn eingeladen. Das diesjährige Motto „Welch eine Welt! Welch eine Zeit!“ begleitete uns den ganzen Tag.

Wiederum begann der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Peter. Auch wenn unser evangelischer Landespolizeipfarrer Rudolf Renner, der kurz zuvor auf der diesjährigen Radwallfahrt gestürzt war und deswegen verletzungsbedingt nicht körperlich anwesend sein konnte, war es trotzdem ein ökumenischer Gottesdienst, denn Landespolizeidekan Dr. Rolf Dillschneider sprach nicht nur zum diesjährigen Motto, sondern übernahm auch die Texte, die Rudolf Renner vorbereitet hatte, und so war er gefühlt doch bei uns. Wieder dabei waren Rene Rammler, der die Trompete wieder hervorragend spielte, genauso wie EPHK Markus Fuhr die Orgel.

Nach einem kurzen Fußmarsch zum Kulturzentrum und dem Servieren des Kaffees begrüßten unser Landesvorsitzender Ralf Porzel und Dr. Rolf Dillschneider die etwa 40 Teilnehmer. Danach sprach Landespolizeipräsident Norbert Rupp über die Situation der Polizei in Zeiten des Personalabbaus und dessen Folgen, die Gewaltbereitschaft gegenüber der Polizei, die Arbeitsbelastung insgesamt und die dadurch bedingten Veränderungen sowie die kurzfristige Entlastung durch den Polizeilichen Ordnungsdienst und die Ermittlungsunterstützer. Er ließ aber auch nicht unerwähnt, dass wohl auch wegen der finanziellen Verbesserungen bei Inanspruchnahme des Erziehungsurlaubes mehr Personen, überwiegend Kolleginnen, diesen in Anspruch nehmen würden, was zusätzliche und so in dieser Größenordnung nicht vorhersehbare Fehlstel-



Ralf Porzel begrüßt die Gäste.

len beim Personal bedeuten würde. Danach nutzten viele die Gelegenheit, unserem Polizeipräsidenten Fragen zu stellen, die er umfassend beantwortete. Seine Aussagen passeten hervorragend zum diesjährigen Thema „Welch eine Welt! Welch eine Zeit!“.

Während des Mittagessens wurde über die angesprochenen Themen, unsere Welt und unsere Zeit, geredet und manchmal auch kontrovers diskutiert. Deshalb war es schön, danach bei Musik etwas zur Ruhe zu kommen. Almut Panfilenko, Gesangssolistin am Staatstheater Saarbrücken, begleitete sich auf einer irischen Harfe und trug entsprechende Lieder, aber auch historische Stücke vor. Während der Applaus schon nach jedem Stück groß war, so wuchs

er nochmals an, als Frau Panfilenko das Halleluja zur Harfenbegleitung sang.

Bevor dann jeder am späten Nachmittag wieder seiner Wege ging, wurde der Erfahrungsaustausch fortgesetzt, aber auch Anekdoten aus einer längst vergangenen Zeit, die wie Märchen klingen, aber doch wahr sind, erzählt. Es war ein schöner Tag, dem weitere in den nächsten Jahren folgen sollen – vielleicht in einem noch größeren Kreis oder auch mit den Partnerinnen, die häufig auch zeitlebens den beruflichen Weg mit allen Erschwernissen mitgegangen sind und ohne die man das eine oder andere wohl nicht oder nur schwer hätte ertragen können.

Wilfried Pukallus



Dr. Rolf Dillschneider stellt die Harfinistin vor.

Fotos: L. Schmidt



Die GdP – auch historisch gesehen eine Erfolgsgeschichte!

In ihrem Buch „Die Geschichte der saarländischen Polizei 1945 bis 1955“ beklagt die Historikerin Dr. Ulrike Kunz das Fehlen einer Institution, die sich mit der Geschichte der Polizei im Saargebiet bzw. im Saarland auseinandersetzt, so wie es andere Bundesländer durch Forschungsaufträge bereits vorgelebt haben. Sie schreibt weiterhin, das Saarland sei eine „polizeihistorische Diaspora“, weil es allein auf dem mangelnden Willen hierzu beruht. Im Übrigen sei Archivmaterial höchst lückenhaft, Literaturrecherchen fördern überwiegend Laienabhandlungen von Polizeibediensteten zutage und erlauben lediglich eine streiflichtartige Erhellung einzelner Aspekte ohne wissenschaftliches Fundament.

Die Gewerkschaft der Polizei, auch der Landesbezirk Saarland, allerdings verfügt über umfangreiches Archivmaterial und fundierte Beiträge von gewerkschaftlichen Verantwortungsträgern in den unterschiedlichsten Epochen der Polizeigeschichte.

Dies auf wissenschaftlicher Grundlage zusammenzuführen ist Aufgabe der kommenden beiden Jahre. Die GdP beabsichtigt dabei, ihre Rolle von der Gründung bis in die heutige Zeit untersuchen zu lassen. Dabei geht es u. a. um Errungenschaften, die auf GdP-Initiativen zurückzuführen waren und sind sowie deren Auswirkungen auf Organisation und Personal.

„Der Dienstherr hat uns immer nur das gegeben, was wir gemeinsam erstritten haben“, so GdP-Ehrendirektor Dietmar Hünnefeld und Gewerkschaftssekretär Lothar Schmidt (2011).

Warum diese Untersuchung jetzt?

Am 25. Juli 1951 gründete sich die „Vereinigung saarländischer Polizeibeamter (VSP)“. Obwohl es in



Arbeiten die Geschichte der GdP auf (v. l. n. r.): Lothar Schmidt, Roman Lutz, Thomas Otto, Dr. Frank Hirsch und Paul Haben. Foto: L. Schmidt

Deutschland schon eine Gewerkschaft der Polizei gab (gegründet am 13./14. September 1950 in Hamburg) gab, konnte ein Anschluss an die westdeutsche GdP erst im Januar 1956 erfolgen. Etwa zeitgleich erfolgte die Umbenennung in „Vereinigung deutscher Polizeibeamter an der Saar (VDP)“, bis ein Jahr später die Gründung eines Landesbezirks Saarland der GdP erfolgte. Legt man das Gründungsdatum 25. Juli 1951 zugrunde, feiern wir 2021

70 Jahre GdP

70 Jahre, auf die die GdP mit Stolz zurückblicken kann. Statt der bei Jubiläen üblichen Festschrift will die GdP ein auf wissenschaftlicher Basis ausgearbeitetes Werk veröffentlichen.

Als Projektpartner hat sich dankenswerterweise die Arbeitskammer des Saarlandes zur Verfügung gestellt. Folgerichtig fand der Pro-

jektstart am 23. August 2017 auch in den Räumlichkeiten der AK statt. Unter Leitung des Hauptgeschäftsführers der AK, Thomas Otto, und dem Abteilungsleiter „Bildung“, Roman Lutz, skizzierte Referatsleiter „Bildung und Dokumentationszentrum“ Dr. Frank Hirsch den gedachten Projektablauf. Dr. Hirsch wird auch die wissenschaftliche Seite des Projektes verantworten.

Für die GdP wirken Lothar Schmidt und Paul Haben für die organisatorische Unterstützung und Zeiteugenarbeit mit.

Eine spannende Aufgabe!

Paul Haben



HANS FERBER – EIN LEBEN ALS KÜMMERER IM BESTEN SINNE

Ein Urgestein der Saarbrücker GdP wurde kürzlich 80

Hans Ferber feierte am 20. August bei der AWO in Altenkessel seinen 80. Geburtstag. Die Örtlichkeit symbolisierte dabei die sozialen Standbeine, auf denen Hans neben seinem Beruf als Polizeibeamter sein öffentliches Leben gründete: Er engagierte sich zeitlebens in vielfältigen Funktionen bei der Arbeiterwohlfahrt und bei der Gewerkschaft der Polizei, um der Idee der Gerechtigkeit sowie der Mitbestimmung zu dienen.

1958, also nach der Rückgliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik, trat er bei der BPA in den Polizeidienst ein; gleichzeitig wurde er Mitglied bei der GdP und in der IPA. Die sozialen und politischen Verhältnisse waren damals nicht einfach; die Gesellschaft, die sich 1955 eine hitzige, manchmal sogar gewalttätige Debatte um die Frage der Rückgliederung geliefert hatte (wobei die Saar-Gendarmen zwischen allen Stühlen saßen), war tief gespalten, und das Einkommen und die Arbeitsbedingungen der saarländischen Polizei waren mehr als bescheiden.

Saarbrücken bildete später bei Hans, der in Köln geboren wurde, die Mitte des beruflichen, politischen und familiären Lebens: Sein Wirkungskreis ist mit St. Arnual, Altsaarbrücken, Klarenthal, Gersweiler und Altenkessel gut und eng beschrieben, PD1 und PD5 sagen hierbei Älteren noch etwas mehr über seine Dienstorte.

Hans, der im nächsten Jahr 60 Jahre Mitglied in der GdP ist, wurde 1977 zum Saarbrücker Kreisgruppenvorsitzenden gewählt, und das blieb er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1997. Anlässlich seiner Pen-

sionierung überreichte ihm der unvergessene GdP-Bundesvorsitzende Hermann Lutz persönlich die Ehrenmedaille der GdP, die Werner Kuhlmann-Medaille, für seine besonderen Verdienste. Die Vertretung der GdP beim Saarbrücker DGB-Vorstand und die Übernahme des Vorsitzes im Örtlichen Saarbrücker Personalrat sind für den überzeugten Gewerkschafter selbstredend eine logische Folge seines Engagements für die Verbesserung der sozialen und materiellen Belange seiner Kollegen, und dafür hat er immer hartnäckig gestritten. Insbesondere in der Zeit des schmerzhaften Personalabbaus unter Oskar Lafontaine in der Mitte der 90er-Jahre bewies er dabei auch großen Mut in der Auseinandersetzung mit seiner Obrigkeit, die seine Widerworte nicht

Karcher Straße und gleichzeitig aufmüpfiger Vorsitzender unserer JUNGE GRUPPE. Er hatte gerade die Politik der Landesregierung kritisiert, und es erreichte ihn im Dienst an einem Freitagnachmittag ein Anruf eines gewissen „Dr. Staatssekretär“ aus dem Innenministerium, der ihn „bürsten“ wollte. Das bekam Hans, der zufällig anwesend war, mit, und er rang Eugen, der doch etwas aufgeregt war, den Telefonhörer regelrecht ab, um dem Herrn Dr. Staatssekretär zu sagen: „Hören Sie, Herr Staatssekretär, Eugen Roth ist ein guter Polizeibeamter und ein guter Gewerkschafter, und wird noch eine richtig gute Zukunft haben. Sie wünschen ihm jetzt bitte ein schönes Wochenende, und damit soll die Sache dann auch erledigt sein!“ Daraufhin gab er Eugen wieder den Hörer zurück und der Herr Dr. Staatssekretär sagte zu Eugen: „Ich wünsche Ihnen also ein schönes Wochenende!“ Und die Sache war damit auch wirklich erledigt.

Ich finde, es ist eine schöne Geschichte, die gut erklärt, wie Hans funktioniert hat: Direkt und klar und unnachgiebig. Diese Einschätzung bestätigten bei der Geburtstagsfeier jedenfalls noch viele anwesende Minister, Oberbürgermeisterinnen, Landesvorsitzende usw. Unser Landesvorsitzender Ralf Porzel dankte Hans für sein Leben als Gewerkschafter, das uns allen ein Vorbild sein kann. Hans ist übrigens auch weiterhin bei der Saarbrücker Kreisgruppe als Seniorenbetreuer aktiv, und das wird er hoffentlich auch weiterhin sein. Warum Hans nun überall als Ferber Neckel bekannt ist, konnte mir bisher allerdings noch niemand erklären.

**Lothar Schmidt,
Gewerkschaftssekretär**



Freund unter Freunden (v. l. n. r.): DGB-Chef Eugen Roth, Reinhold Schmitt, Jubilar Hans Ferber, Ralf Porzel und Lothar Schmidt

Foto: Schmidt

immer lustig fand. Legendär ist ein übergroßes GdP-Transparent, das er an der Saarbrücker Schlossmauer anbrachte mit der zum Landtag gewendeten Botschaft: „Oskar – Wohin geht die Reise? Was Du machst, ist Scheiße!“ Hierbei sei eine Anekdote erwähnt, die ein Sprecher im Reigen der vielen Gratulanten an seinem Geburtstag, DGB-Chef Eugen Roth, zum Besten gab. Eugen Roth war damals junger DGL in der





NECKERMANN
REISEN

DAS PARADIES RUFT! MEXICO UND DIE DOMINIKANISCHE REPUBLIK AB 659,- €.

NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.

DOMINIKANISCHE REPUBLIK,
PUNTA CANA, PLAYA BÁVARO
**NATURA PARK BEACH
ECO-RESORT & SPA** ****

1 Woche im Doppelzimmer, All Inclusive,
inkl. Flug mit Condor, Transfer, Rail & Fly (2. Kl.)

p. P. ab **799,- €**

NEC FERN PUJ 87603A 2A AI, Nov. 2017 bis Okt. 2018
Katalog Karibik & Lateinamerika, S. 40



**INKL. 17%
RABATT BEI
BUCHUNG BIS
21.12.17!**

MEXICO,
PLAYA DEL CARMEN
**ILLUSION BOUTIQUE HOTEL BY
XPERIENCE HOTELS** ****+

1 Woche im Mirage-Zimmer, Frühstück,
inkl. Flug mit Condor, Transfer, Rail & Fly (2. Kl.)

p. P. ab **659,- €**

NEC FERN CUN 8302IA 2A FR, Nov. 2017 bis Okt. 2018
Katalog Karibik & Lateinamerika, S. 197



Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN



**Thomas
Cook**
Reisebüro

Preisänderungen vorbehalten.
Angebote der Thomas Cook GmbH, Thomas-Cook-Platz 1, 61440 Oberursel

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de
psw-saarland@gdp.de

